

Liestal, 21.08.2026

Interpellation

Schutz der zivil-kritischen Infrastruktur der Stadt Liestal

Wie in Medienmitteilungen zu lesen ist, sind täglich Angriffe auf kritische Infrastrukturen zu verzeichnen und nehmen auch nicht ab, sondern massiv zu.

So war in den USA die Wasserversorgung im Visier von Angreifern. Diese über das Internet geführten Angriffe führten dazu, dass Wasser nicht mehr bezogen werden konnte, oder das Abwassersystem gestört wurde.

Der Bund (NDB) warnt schon länger davor und da unser föderales System stark ausgeprägt ist, muss auch der Kanton darauf reagieren.

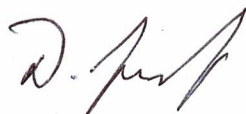
Es sind sensitive Informationen und daher empfehle ich, die Beantwortung nicht öffentlich, sondern zum Beispiel über die GPK zu machen. Diese informiert den Einwohnerrat in geeigneter Weise.

Potenzielle Angreifer kommen oft über OSINT (Open-Source Intelligence) zu solchen Informationen.

Ich bitte den Stadtrat daher folgende Fragen zu beantworten:

- Wurde seitens Stadt die zivil-kritischen Infrastrukturen analysiert?
- Welche Schwachstellen wurden entdeckt?
- Wie steht es um Cyberangriffe? Gab es solche?
- Wurden Drohnenflüge über Standorten kritischer Infrastruktur beobachtet?
- Ist der Kanton oder Bund hier federführend? Oder ist die Stadt auf sich allein gestellt?

Ich danke für die Beantwortung der Fragen.



Daniel Jurt